



Paracelsus News

Klinik am Silbersee
Hannover-Langenhagen



Dr. Hamid Hosseini
Leiter Department
Schulterchirurgie

Dr. Hosseini verfügt über umfangreiche Erfahrung im Bereich der Schulterchirurgie – nicht zuletzt als früherer geschäftsführender Oberarzt des Arthroskopiezentrums des Lister Krankenhauses mit 650 Operationen im Jahr.

Leistungsspektrum erweitert

Orthopädie. Der Spezialist Dr. Hamid Hosseini übernimmt als neuer Facharzt die Sektionsleitung Schulter in der Klinik für Orthopädie und Sporttraumatologie.

Dr. Hamid Hosseini verstärkt das Team der Klinik für Orthopädie und Sporttraumatologie in der Paracelsus-Klinik um die arthroskopische und offene Schulterchirurgie. Er bringt einen reichen Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet unter anderem aus Hospitationen in den nordamerikanischen Schulterzentren Boston, Houston und San Diego mit. Durch Rotation in die orthopädische Fachklinik Annastift Hannover lernte Dr. Hosseini bereits 2007 den heutigen Chefarzt der Klinik für Orthopädie und Sporttraumatologie, Prof. Dr. Christian H. Siebert kennen. Dieser holt ihn An-

fang des Jahres in sein Team an die Paracelsus-Klinik am Silbersee. »Für die Behandlung von Erkrankungen des Bewegungsapparates können wir mit Dr. Hosseini Fachärzten mit großer Erfahrung auf den Gebieten Fuß, Knie, Hüfte und Schulter vorweisen«, freut sich der Chefarzt.

Kaum ein anderes Gelenk hat in den letzten 15 Jahren eine derartige Entwicklung erfahren wie die Schulter. »Das verbesserte Verständnis von pathomorphologischen Veränderungen und die Erkenntnisse zahlreicher biomechanischer Arbeiten haben dazu beigetragen, die bestmögliche Therapieform für den

betroffenen Patienten auszuwählen«, berichtet Dr. Hosseini. Durch verbesserte Instrumente und Implantate sind die arthroskopischen Techniken zur Behandlung von Schulterinstabilitäten oder Rotatorenmanschettenverletzungen zum »Goldstandard« geworden. In den letzten Jahren hat auch die extraartikuläre Arthroskopie immer mehr Popularität gewonnen. So sind mittlerweile die arthroskopischen Techniken von akuten oder chronischen Schultergelenkverletzungen etabliert worden. »Die Schulterendoprothetik ist mittlerweile in der vierten Generation«, so Dr. Hosseini.

Editorial

Martin Steigleder
Verwaltungs-
direktor der
Paracelsus-Klinik
am Silbersee,
Langenhagen



Sehr geehrte Damen und Herren,

in der letzten Ausgabe unseres Newsletters berichteten wir über die wunderbare Heilung von Christiane Franz nach einer Beseitigung der Fehlstellung ihrer Hüftgelenke. Heute kann ich hochofret berichtet, dass wir das Spezialistenteam unter der Leitung von Prof. Dr. Siebert erweitern konnten, sodass wir nun in der Lage sind, die Bereiche Fuß, Knie, Hüfte und Schulter abdecken zu können. Der neue Kollege, Dr. Hosseini, übernimmt die Sektionsleitung Schulter und bringt dafür einen reichen Erfahrungsschatz auf diesem Gebiet unter anderem aus Hospitationen in nordamerikanischen Schulterzentren mit. Ich wünsche ihm einen guten Start bei uns und bin mir sicher, dass die personelle Ergänzung den guten Ruf unserer Klinik weiter festigen wird. Um dieses erweiterte Angebot in der Region bekannt zu machen, werden wir am 12. Juli das 2. Gelenksymposium mit dem Schwerpunkt Schultererkrankungen durchführen und damit Ärzte, Krankengymnasten und Physiotherapeuten ansprechen.

So gern ich über die positive Entwicklung in unserer Klinik berichte, muss ich aber auch die schwierige finanzielle Lage nahezu aller Kliniken im Raum Hannover erwähnen. Gemeinsam haben sie jetzt einen Appell an die Politik gerichtet. Mehr hierzu auf Seite 2.

Ihr

Die zweite Auflage

Gelenksymposium. Passend zum erweiterten Behandlungsangebot in der Klinik für Orthopädie und Sporttraumatologie hat das diesjährige 2. Gelenksymposium am 12. Juli den Schwerpunkt Schultererkrankungen. Das Themenspektrum soll einen Überblick von resezierenden über rekonstruierende bis hin zu gelenkersetzende Maßnahmen bieten und richtet sich an Ärzte, Krankengymnasten und Physiotherapeuten. Anmeldungen und Rückfragen: Sekretariat Frau Görtler und Frau Schenke, T 0511 7794-153, orthopaedie.langenhagen@paracelsus-kliniken.de.

Gute Noten

Befragung. Die Paracelsus-Klinik am Silbersee ist wieder unter den Spitzenreitern in der aktuellen Patientenbefragung der Techniker Krankenkasse in Niedersachsen. In der Kategorie Behandlungsergebnis liegt sie mit 82,3 Prozent deutlich über dem Durchschnitt (s. Seite 3).

Personalia



Antje Schenke
Die gelernte medizinische Dokumentationsassistentin wechselte zum Jahresanfang nach zwei Jahren aus dem Medizincontrolling in die Klinik für Orthopädie und Sporttraumatologie. Neben der Spezialisierung im Bereich der Kodierung und Abrechnung in der Hauptabteilung unterstützt sie das Sekretariat.



Gisa Mertins
Seit Januar arbeitet die Diplom-Sozialarbeiterin als Teilzeitkraft im Sozialen Dienst der Paracelsus-Klinik am Silbersee. Sie unterstützt und vertritt Helmut Rittweger schwerpunktmäßig im Bereich der Orthopädie bei der Vermittlung der Anschlussheilbehandlungen.



Wilfried Gleitze
Der ehemalige Erste Direktor und Vorsitzende der Geschäftsführung der Landesversicherungsanstalt (LVA) Westfalen und Vorsitzende des erweiterten Direktoriums der Deutschen Rentenversicherung Bund wurde in der Aufsichtsratsitzung am 4. März zum neuen Aufsichtsratsvorsitzenden der Paracelsus-Kliniken Deutschland gewählt.



Dr. Andreas Krusch
Am 1. April hat der promovierte Mediziner und Gesundheitsökonom seine Tätigkeit als Regionaldirektor in der Konzernzentrale in Osnabrück aufgenommen.

Sylvia Tausche

Die 50-jährige Krankenschwester aus der Paracelsus-Klinik Reichenbach hat im März die Nachfolge von Axel Denker als Gesamtbetriebsratsvorsitzende bei Paracelsus angetreten.

100 Arbeitsjahre in der Klinik am Silbersee

Langenhagen. Drei Mitarbeiterinnen der Klinik feiern in diesem Jahr runde Dienstjubiläen.

30 Jahre, 40 Jahre und noch einmal 30 Jahre Arbeitsleben für die Paracelsus-Klinik am Silbersee haben sich für dieses Foto am Arbeitsplatz

getroffen hat diese Schließung jedoch Uschi Walesch. »Von Beginn an war ich auf der Station 2«, erklärt die Jubilarin. Mitte April ist die Pfl-



Gruppenbild der drei Langenhagener-Jubilarinnen (v.l.): Kathrin Osterwald, Uschi Walesch und Angela Forte

von Angela Forte getroffen. Kathrin Osterwald begann vor 30 Jahren als Krankenschwester auf der Innere und ist nun schon seit acht Jahren im Medizincontrolling.

»Traurig waren wir ja alle«, meinen die Damen über die Schließung der Geburtenhilfe vergangenes Jahr. Am meisten in dieser Runde

gekräft 40 Jahre in der Paracelsus-Klinik tätig. Angela Forte hatte dieses Jahr gleich zwei Jubiläumstermine. Von ihren 30 Jahren in der Klinik arbeitete sie die letzten zehn Jahre bereits mit Dr. Michael Neubauer, dem Ärztlichen Leiter und Chefarzt der Klinik für Innere Medizin, als Chefarztsekretärin.

Kommentar: Neues aus der Gesundheitswirtschaft

»Turbo-Start in Sachen Gesundheit«

Mit großem Eifer macht sich der neue Gesundheitsminister Hermann Gröhe an die Umsetzung der gesundheitspolitischen Versprechen des Koalitionsvertrages. Zwölf Themenfelder oder Gesetze stehen aktuell auf dem Aktionsplan des Ministeriums. Keine Rede ist in diesen Tagen mehr von der Einführung einer Bürgerversicherung oder Zank um eine vermeintliche Zwei-Klassen-Medizin. Herrscht plötzlich die

heile Welt im Gesundheitswesen? Die Politik profitiert davon, dass die Kassen der GKV prall gefüllt sind. Ein idealer Ausgangspunkt, um Versorgungsstrukturen in der Akutversorgung wie in der Reha und der Versorgung im Alter anzugehen. Auch die Vernetzung steht oben auf der Agenda. Besonders jedoch wird es um Qualität und Innovationsfähigkeit gehen. Dass hier hoch spezialisierte Kliniken eine große

Kliniken fordern Nothilfe-Programm

Krankenhausfinanzierung. Fast alle Kliniken der Region Hannover befinden sich in einer kritischen finanziellen Situation. Daher forderten die 21 Krankenhäuser, darunter die Paracelsus-Klinik am Silbersee, auf einer gemeinsamen Pressekonferenz vom Land ein Investitions-Nothilfeprogramm von 170 Mio Euro für Niedersachsens Krankenhäuser. Beklagt wurde dabei auch, dass Niedersachsen laut Krankenhausreport 2013 bei den Investitionen deutschlandweit den letzten Platz einnimmt. Auch bei der Vergütung der medizinischen Leistungen nimmt das Land einen hinteren Platz ein. »Das Land Niedersachsen kann sich von der gesetzlichen Verpflichtung, den Krankenhäusern die notwendigen Mittel für Investitionen, für Maßnahmen zur Gebäudeerhaltung und für die medizinisch-technische Ausstattung bereitzustellen, auch nicht teilweise verabschieden«, so Verwaltungsdirektor Martin Steigleder. Der gemeinsame offene Brief mit der Forderung für ein Nothilfe-Programm ging an das Sozial- und Finanzministerium sowie an den Ministerpräsidenten. Obwohl das Sozialministerium mangels ausreichender finanzieller Ressourcen sich bereits eher ablehnend geäußert hat, stehen Stellungnahmen auf den Brief aus dem Finanzressort und vom Ministerpräsidenten des Landes noch aus.



Thomas Grünert
Chefredakteur und Parlamentskorrespondent der Verlagsgruppe Vincentz Network

Rolle spielen, sollte auf der Hand liegen. Wichtig ist es nur, die Rahmenbedingungen für einen fairen Wettbewerb zu schaffen. So wird eine Bund-Länder-Arbeitsgruppe zur Krankenhausversorgung ihre Arbeit aufnehmen. Man kann nur hoffen, dass dann auch das leidige Thema Investitionsfinanzierung, aus dem sich die Länder nur zu oft aus der Verantwortung gezogen haben, zukunftsorientierter behandelt wird.



Medizinisch kompetent, gut organisiert und menschlich engagiert

Patientenzufriedenheit. Neueste Befragungen belegen erneut, dass sich die Patienten in den Paracelsus-Kliniken bestens versorgt fühlen. Das schlägt sich auch in hohen Weiterempfehlungsraten nieder.

Dass die Patientinnen und Patienten mit »ihren Para-Kliniken« äußerst zufrieden sind, zeigt auch die neueste Patientenbefragung im Klinikführer 2013/14 der Techniker Krankenkasse. Gleich fünf Paracelsus-Kliniken erreichten sehr gute Ergebnisse: Osnabrück, Golzheim, Bremen, Langenhagen und Karlsruhe. In einer bundesweiten Anschreibenaktion wurden die Versicherten gefragt, wie zufrieden sie mit ihrer Krankenhausbehandlung waren. Es beteiligten sich bundesweit rund 230.000 Patienten an der Umfrage. Die Versicherten mussten dabei Fragen zu den fünf Qualitätsdimensionen Behandlungserfolg, medizinisch-pflegerische Versorgung, Information und Kommunikation, Organisation und Unterbringung sowie die allgemeine Zufriedenheit beantworten.

Stetige Qualitätsverbesserung zahlt sich aus

Die Paracelsus-Klinik Bremen gehört nach Meinung der Patienten zu den besten Kliniken in Bremen und Bremerhaven. Die allgemeine Patientenzufriedenheit in der Klinik wurde mit 91,5 Prozent überdurchschnittlich gut bewertet. Der Bundesdurchschnitt dagegen lag bei 79,1 Prozent. Auch mit dem Behandlungsergebnis waren die Befragten sehr zufrieden (86,9 Prozent). »Die

Ergebnisse spiegeln unsere stetigen Qualitätsverbesserungen wider«, so Josef Jürgens, Verwaltungsdirektor der Paracelsus-Klinik Bremen. »Wir freuen uns sehr über das Lob der Versicherten. Die hervorragenden Ergebnisse entsprechen zudem unserem hohen Standard beim Qualitätsmanagement.«

Auch die Paracelsus-Klinik in Langenhagen wurde von den Befragten überdurchschnittlich gut eingestuft. Sie wurde in allen fünf Qualitätsdimensionen besser als der Bundesdurchschnitt bewertet und gehört damit zu den 27 besten Kliniken in Niedersachsen. Die Behandlungsergebnisse der Klinik wurden mit 82,3 Prozent rund fünf Prozentpunkte besser bewertet als im bundesweiten Durchschnitt (77,3 Prozent). Besondere Stärken der Paracelsus-Klinik Osnabrück waren unter anderem die verständlichen Erklärungen durch die Ärzte, die Betreuung durch die Pflegekräfte sowie die Informationen über die Operation. »Es ist toll, wenn man von den Patientinnen und Patienten eine so positive Rückmeldung bekommt und dadurch unsere Arbeit nochmals wertgeschätzt wird«, freut sich der Verwaltungsdirektor der Paracelsus-Klinik Osnabrück, Dr. Frank Wellmann, über die sehr guten Ergebnisse seiner Klinik. Die Patientinnen und

Patienten der Paracelsus-Klinik Golzheim lobten zudem vor allem die Organisation der Aufnahme, die kurzen Wartezeiten, das Unterhaltungsangebot sowie die Verpflegung. Pflegedirektorin Anne Schröer ist begeistert über die hervorragenden Ergebnisse: »Wir freuen uns über die positiven Rückmeldungen. Sie motivieren uns, auch weiterhin auf Qualität zu setzen.« Besonders die Betreuung durch die Pflegekräfte nannten die Befragten als Stärke der Klinik in Golzheim. In der Paracelsus-Klinik Karlsruhe schätzen die Patientinnen und Patienten besonders die Zeit, die sich die Ärzte für sie nehmen.

Weit über dem Bundesdurchschnitt

Bei einer weiteren Umfrage, dem Krankenhaus-Report der tz München und der BARMER GEK, hat die Paracelsus-Klinik in München hervorragende Ergebnisse erzielt. Insgesamt wurde die Klinik von den Patientinnen und Patienten sehr gut bewertet. Die Qualität sowohl der ärztlichen als auch der pflegerischen Versorgung lag dabei über dem Bundesdurchschnitt. Gelobt wurden vor allem die Sauberkeit und die kurzen Wartezeiten. 89 Prozent der Befragten würden die Klinik demnach weiterempfehlen, der Bundesdurchschnitt lag lediglich bei 82 Prozent.

Mehr Möglichkeiten für die Patienten, Erleichterungen für die Mitarbeiter

Patientenservice. Dank der Unterstützung durch den Förderverein konnte die Paracelsus-Klinik am Silbersee einen Mobilisationsrollstuhl anschaffen.



Die Patienten und Mitarbeitenden der Klinik für Innere Medizin freuen sich über einen Mobilisationsrollstuhl. Die Neuanschaffung im Wert von 2.400 Euro ermöglicht und erleichtert eine Mobilisierung bzw. eine Frühmobilisierung von bettlägerigen Patienten beispielsweise durch einzeln hochklappbare Armlehnen, einem höhenverstellbaren Fußtritt und einer Aufstehhilfe. »Eine sichere und bequeme Möglichkeit bietet der Mobilisationsstuhl den Patienten, die sonst gar nicht in den Park könnten«, freut sich Renate Noltemeyer vom Förderverein.

Schon in Verwendung: Der neue Rollstuhl mit seinen vielfältigen Funktionen freut Patientin Edith Havekost und Schwester Susanne Gaus gleichermaßen.

Gute Resonanz

Patientenforum. Gut angenommen werden die Vorträge der Ärzte der Paracelsus-Klinik am Silbersee sowohl in der Klinik selbst als auch bei Kooperationspartnern in der Stadt Hannover. Vorträge und die Möglichkeiten zu Nachfragen werden besonders zu den Erkrankungen des Bewegungsapparates und des Herzens von Patienten und Gästen genutzt.

Neue Räume

Renovierung. Das Wundzentrum Hannover in der Paracelsus-Klinik am Silbersee von Dr. Carsten Glockemann und Dr. Werner Koithan behandelt Patienten mit chronischen Wunden nun in den neu renovierten Räumlichkeiten im Erdgeschoss. Die somit freigeordneten Behandlungszimmer werden vom erweiterten Team der Klinik für Orthopädie und Sporttraumatologie genutzt.

Paracelsus engagiert sich

Osnabrück/Bad Ems. Der Gesundheitsminister des Jemen hat die Paracelsus-Kliniken besucht. Die medizinischen Kooperationen sollen vertieft werden.

Auf Einladung der Paracelsus-Kliniken waren in der vergangenen Woche der jemenitische Gesundheitsminister Dr. Ahmed Qasm Al-Ansi und dessen Stellvertreter Faisal M. Al-Gohaly in Deutschland zu Besuch. Begleitet wurden sie von dem bevollmächtigten Botschafter der Republik Jemen, Dr. Abdulrahman Bahabib. Gemeinsam mit dem Vorsitzenden der Paracelsus-Gesellschafterversammlung, Dr. Manfred Georg Krukemeyer, besuchten sie die Paracelsus-Klinik Bad Ems. »Schon immer haben sich die

Paracelsus-Kliniken in medizinisch unterentwickelten Gebieten engagiert«, erläuterte Dr. Krukemeyer.

»Ein Unternehmen unserer Größe muss sich soziales Engagement leisten können.«

Konkret ging es bei dem Besuch darum, die Zusammenarbeit zu vertiefen. »Wir können uns gut vor-

stellen, Pflegekräfte, Therapeuten oder auch Ärzte aus dem Jemen in unseren Kliniken mit westlichen Methoden und Standards vertraut zu machen, damit sie dieses Wissen in ihrem Land weitergeben können«, betonte Dr. Krukemeyer. Auch weiterhin werden pro Jahr zehn jemenitische Ärzte für einen Zeitraum von drei Monaten in einer Paracelsus-Klinik ausgebildet. Zusätzlich wird zwei jemenitischen Kindern jährlich eine kostenlose Behandlung in den Bereichen Urologie und Orthopädie ermöglicht.

Termine

30. April 2014, 17 Uhr

Multimodale Schmerztherapie
Informations- und Diskussionsveranstaltungen mit Dr. Alexander Funke in Kooperation mit der VHS Langenhagen (Gebühr: 2,50 Euro).
Konferenzraum, Paracelsus-Klinik am Silbersee

22. Mai 2014

Jahrestagung Gesundheit 2014: »Zukunft gemeinsam gestalten«
Die Paracelsus-Kliniken sind Hauptsponsor der Tagung
Leverkusen

12. Juli 2014, 9.00 – 15.00 Uhr

2. Gelenksymposium Schwerpunkt Schulter
Therapeutenforum der Paracelsus-Klinik am Silbersee
ACHAT Hotel, Langenhagen

Impressum

Herausgeber Paracelsus-Kliniken Deutschland GmbH & Co. KGaA · Sedanstraße 109 · 49076 Osnabrück · www.paracelsus-kliniken.de

Verantwortlich Simone Hoffmann (Direktorin Marketing und Kommunikation) · T 0541 6692-121 · info@paracelsus-kliniken.de

Regionale Redaktion Paracelsus-Klinik am Silbersee · Oertzeweg 24 · 30851 Langenhagen · Miriam Hemme · T 0511 7794-151 · miriam.hemme@paracelsus-kliniken.de

Druck Grafisches Centrum Cuno GmbH & Co KG · Gewerbering West 27 · 39240 Calbe (Saale)